

## Art Karlsruhe startet mit Skulpturen durch

© 21.02.18, 15:19 Uhr

**Karlsruhe/Rheinstetten** - Der Kampfjet ist gelandet - die Art Karlsruhe kann durchstarten: In der Installation „Ironie des Schicksals“ ist eine MiG-21 auf zwei Cadillacs gekracht.

Das Werk von Bernd Reiter mit Dokumentaraufnahmen vom Krieg in Syrien ist ein Highlight der Kunstmesse, die vom Donnerstag an für das breite Publikum geöffnet ist. Bis Sonntag wird Imposantes, Dekoratives und Provokantes gezeigt wie das Bild „Türkischer Diktator“ von Thomas Baumgärtel.



Skulpturen-Plätzen, One-Artist-Shows und Sonderausstellungen ins rechte Licht gerückt.

Das teuerste Stück auf der Messe ist mit 3,7 Millionen Euro die „Sängerin am Piano“ von Ernst Ludwig Kirchner (1880-1938).

In den vier Messehallen in Rheinstetten bei Karlsruhe sind in diesem Jahr 215 Galerien aus 15 Ländern zugegen. Die Messe ist nach Angaben von Kurator Schrade in erster Linie eine Messe für Sammler, deren Herz für die Kunst schlägt. „Kunsterwerb als Investition spielt sich woanders ab.“ (dpa)

Riesige Kugel-Köpfe, ein poppig  
Porzellan-Auto oder ein riesig-roter  
Keramik-Kabel-Kreis - im  
Mittelpunkt steht nach Angaben von  
Kurator Ewald Karl Schrade bei der  
15. Auflage der Messe die Skulptur.  
Unter dem Slogan  
„Kunst.Raum.Emotion.“ werden  
Werke von der klassischen Moderne  
bis zur Gegenwartskunst mit